Seit 1883 KfN

mehr als nur Schulmedizin

Qualitätsbericht 2021

Krankenhaus für Naturheilweisen

Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2021
gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

Seit 1883 KfN
mehr als nur Schulmedizin

Für die Erstellung, Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Olivia Frank
Kaufmännische Geschäftsführerin

Telefon: 089/62505-0
Email: frank@kfn-muc.de

www.krankenhaus-naturheilweisen.de

Inhalt

Vorwort		4
Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2021		5
Teil A		**6**
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10	Gesamtfallzahlen	10
A-11	Personal des Krankenhauses	10
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung (Qualitätsmanagement)	12
A-13	Apparative Ausstattung	19
Teil B		**21**
B-1	Fachabteilung Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie	22
Teil C		**40**
C-2-7	Qualitätssicherung	41
Impressum		43

Vorwort

Sehr geehrte Leserin und sehr geehrter Leser,

das Krankenhaus für Naturheilweisen in München, kurz KfN, ist eine der führenden komplementärmedizinischen Kliniken Deutschlands. Wir integrieren seit mehr als 100 Jahren anerkannte Verfahren aus der Komplementärmedizin, wie Naturheilkunde und die klassische Homöopathie, in wissenschaftlich fundierte schulmedizinische Behandlungskonzepte.

Unser multimodales Behandlungskonzept nutzt die zusätzliche therapeutische Wirkung der Komplementärmedizin, welche auf einer Anregung der körpereigenen Selbstregulation beruht. Die Aktivierung der Selbstheilungs- und Ordnungskräfte fördert die nachhaltige Genesung unserer Patienten, wovon gerade chronisch Kranke profitieren. Ziel ist eine Beschwerdebesserung für den Patienten, die im Rahmen einer ambulanten Behandlung so nicht zu erreichen ist.

Moderne internistische Klinik im Münchner Süden

Das Krankenhaus für Naturheilweisen (KfN) ist eine moderne internistische Klinik im Süden Münchens, im Stadtteil Harlaching. Als Fachklinik für Innere Medizin, Naturheilverfahren und Homöopathie mit integrierter Akutaufnahmeeinheit und 110 Betten verfügt das Krankenhaus für Naturheilweisen über alle strukturellen Voraussetzungen für die Behandlung von akuten und chronischen Krankheiten in München.

In enger interdisziplinärer Zusammenarbeit bietet das Krankenhaus für Naturheilweisen München das gesamte Spektrum der modernen internistischen Diagnostik und Therapie in Kombination mit komplementärmedizinischen Verfahren an. Das engagierte und qualifizierte Team des KfN sorgt dafür, dass alle Patienten medizinisch kompetent betreut werden. Die individuell auf die Bedürfnisse und Krankheit des einzelnen Patienten abgestimmte Therapie steht hierbei an oberster Stelle.

Das Krankenhaus für Naturheilweisen wendet sein therapeutisches Vorgehen bereits seit 1883 und damit seit mehr als 100 Jahren erfolgreich an und kann im Hinblick auf die gelungene Verbindung von Schul- und Komplementärmedizin nicht nur in und um München, sondern bundesweit Modellcharakter für sich beanspruchen.

Vorwort

Die Klinik wird von einer gemeinnützigen Stiftung des privaten Rechts auf dem Gelände des städtischen Klinikums Harlaching betrieben.

Das Bestreben in diesem Qualitätsbericht gilt unseren Patienten und Kunden ein möglichst genaues Bild über die Leistungen und Qualität unserer Einrichtung zu vermitteln und für Sie die Zusammenführung von Naturheilverfahren und klassischer Medizin transparenter zu gestalten.

Ihre Klinikleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2021:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA u.a. im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2021 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2021 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2021 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Seit 1883 KfN
mehr als nur Schulmedizin

Teil A

Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Krankenhaus für Naturheilweisen
Institutionskennzeichen	260910261
Hausanschrift	Seybothstraße 65 81545 München
Postanschrift	Seybothstraße 65 81545 München
Telefon	089 / 62505 - 0
E-Mail	info@kfn-muc.de
Internet	http://www.krankenhaus-naturheilweisen.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	E-Mail
Dr. med. Michaela Moosburner	Ärztliche Direktion	089 / 62505 - 411	sekretariat@kfn-muc.de
Dr. med. Robert Schmidt	stellv. ärztl. Direktion	089 / 62505 - 411	Sekretariat@kfn-muc.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	E-Mail
Barbara Prinz	Pflegedirektorin	089 / 62505 - 433	prinz@kfn-muc.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	E-Mail
Gerhard Kletzenbauer	Kfm. Geschäftsführer	089 / 62505 - 0	kl@kfn-muc.de

II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird

Name	
Institutionskennzeichen	260910261
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	773385000

Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts

Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Stiftung Krankenhaus für Naturheilweisen, einschl. Homöopathie
Art	freigemeinnützig

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP02	Akupunktur
MP04	Atemgymnastik/-therapie
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
MP18	Fußreflexzonenmassage
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage
MP25	Massage
MP26	Medizinische Fußpflege
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
MP37	Schmerztherapie/-management
MP40	Spezielle Entspannungstherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen
MP51	Wundmanagement
MP53	Aromapflege/-therapie
MP54	Asthmaschulung
MP63	Sozialdienst
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Wahlleistung
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)	wenn freie Zimmerkapazitäten
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Wahlleistung
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung	in Kooperation
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen	
NM68	Abschiedsraum	Kapelle
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)	

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Ulrike Segatz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Schwerbehindertenvertretung
Telefon	089 / 62505 - 0
Fax	
E-Mail	sbv@kfn-muc.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	teilweise
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	max. 220 kg
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	türkisch, italienisch, englisch, serbo-kroatisch, französisch
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	
BF30	Mehrsprachige Internetseite	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	100

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	2283
Ambulante Fallzahl	480

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in der stationären Versorgung	15,85

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in der stationären Versorgung	5,3
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in der stationären Versorgung	49,5

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in der stationären Versorgung	0,3

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in der stationären Versorgung	7,1
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in der stationären Versorgung	2

Spezielles therapeutisches Personal	Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut (SP13)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in der stationären Versorgung	1

Spezielles therapeutisches Personal	Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister (SP15)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in der stationären Versorgung	6,1

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in der stationären Versorgung	3,2

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in der stationären Versorgung	2

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Gerhard Kletzenbauer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kaufmännischer Geschäftsführer
Telefon	089 62505 490
Fax	089 62505 430
E-Mail	kl@kfn-muc.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Interdisziplinäres Gespräch "Naturheilkundliche Komplexbehandlung"
Tagungsfrequenz des Gremiums	wöchentlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	keine Person benannt

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Krankenhausleitung in Zusammenarbeit mit den Stabstellen
Tagungsfrequenz des Gremiums	bei Bedarf

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	KfN-Standard 2021-12-31
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Alarmierungsplan in Kooperation mit MüK-Harlaching 2021-12-31
RM06	Sturzprophylaxe	KfN-Standard 2021-12-31
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	KfN-Standard 2021-12-31
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	gem. Urteil Bundesverfassungsgericht 2021-12-31
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Schriftliche Meldung an MPB 2021-12-31
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	☑ Andere Interdisziplinäres Gespräch "Naturheilkundliche Komplexbehandlung" (2x wöchentlich); Röntgengespräch (3x wöchentlich)
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	Dokumentation, Medikamentenplan, Formulare, Sozialdienst, Verordnungen 2021-12-31

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	☒ Nein

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	☒ Nein

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Externer Krankenhaushygieniker
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

Hygienefachkräfte (HFK)	1	Extern
Hygienebeauftragte in der Pflege	3	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	☑ Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	jährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. Michaela Moosburner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin / Direktorin
Telefon	089 62505 411
Fax	
E-Mail	sekretariat@kfn-muc.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt?	☑ ja
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	☑ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	☑ ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	☑ ja
Beachtung der Einwirkzeit	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja

Standard Liegedauer ZVK

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	☑ ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	☑ ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?	☑ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	☑ ja

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	☑ ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	☒ nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	☑ ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	☑ ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	☑ ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	☑ ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	☑ ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	☑ Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	24,57 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	☒ Nein
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	☑ ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	☑ ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	☑ ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	☑ ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten?	☑ ja

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	☑ HAND-KISS ☑ MRSA-KISS	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände" (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	bei Bedarf	extern
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	quartalsweise	1x vierteljährlich durch Hygienefachkraft, 1x jährlich durch KH-Hygienikerin und nach Bedarf

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	☑ ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	☒ nein
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	☑ ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	☑ ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	☒ nein
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☒ Nein
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☒ Nein

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	☑ ja
Patientenbefragungen	☑ ja
Einweiserbefragungen	☑ ja

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Name	Dr. med. Michaela Moosburner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin / Direktorin
Telefon	089 62505 411
Fax	
E-Mail	sekretariat@kfn-muc.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	1
Kommentar/ Erläuterung	extern

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen	
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)	
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	KfN-Standard 2021-12-31
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)	
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	☑ Sonstige Lagerung und Bezug der Arzneimittel durch Apotheke
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	☑ andere Maßnahme Teambesprechung Ärzte - Pflege

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	☑ Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs ☑ Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen ☑ Aushändigung des Medikationsplans ☑ bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten ☑ andere Maßnahme Kontrollsysteme in der Dokumentation

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	in Kooperation
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	in Kooperation
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Nein	

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung.

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	nein
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	nein

Seit 1883 KfN
mehr als nur Schulmedizin

Teil B

Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten und Fachabteilungen

»Schulmedizin wenn notwendig, Naturheilkunde wenn möglich«

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

B-[1].1 Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Michaela Moosburner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin: Fachärztin für Innere Medizin, Gastroenterologie, Homöopathie und Naturheilverfahren
Telefon	089 / 62505 - 411
Fax	
E-Mail	sekretariat@kfn-muc.de
Strasse / Hausnummer	Seybothstraße 65
PLZ / Ort	81545 München
URL	

Name	Dr. med. Artur Wölfel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt: Facharzt für Innere Medizin, Homöopathie und Naturheilverfahren, bis 30.06.2020
Telefon	089 / 62505 - 411
Fax	
E-Mail	sekretariat@kfn-muc.de
Strasse / Hausnummer	Seybothstraße 65
PLZ / Ort	81545 München
URL	

Name	Dr. med. Robert Schmidt
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt: Facharzt für Innere Medizin, Homöopathie und Naturheilverfahren, ab 01.07.2020
Telefon	089 / 62505 - 411
Fax	
E-Mail	sekretariat@kfn-muc.de
Strasse / Hausnummer	Seybothstraße 65
PLZ / Ort	82545 München
URL	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	☑ Ja
Kommentar/Erläuterung	

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI26	Naturheilkunde	Das integrative Medizinverständnis in der Klinik KfN berücksichtigt aktuelle Schulmedizin und komplementärmedizinische Verfahren gleichermaßen.
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI35	Endoskopie	
VI39	Physikalische Therapie	Hydrotherapie, Bewegungstherapie einschließlich Massage und Reflexzonenbehandlung gehören zu den physiotherapeutischen Maßnahmen, die neben den genannten anderen Behandlungsformen einen wichtigen Platz in unserem ganzheitlichen Therapiekonzept einnehmen.
VI40	Schmerztherapie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 2283

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G93.3	541	Chronisches Müdigkeitssyndrom [Chronic fatigue syndrome]
M79.70	387	Fibromyalgie: Mehrere Lokalisationen
M54.16	94	Radikulopathie: Lumbalbereich
M54.10	74	Radikulopathie: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M06.99	60	Chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M54.2	44	Zervikalneuralgie
K58.8	40	Sonstiges und nicht näher bezeichnetes Reizdarmsyndrom
M15.9	34	Polyarthrose, nicht näher bezeichnet
M35.3	34	Polymyalgia rheumatica
C50.9	31	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
L40.5	31	Psoriasis-Arthropathie
K58.1	28	Reizdarmsyndrom, Diarrhoe-prädominant [RDS-D]
M05.90	28	Seropositive chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
M17.9	28	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet
M79.19	27	Myalgie: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
R52.2	25	Sonstiger chronischer Schmerz
M06.00	23	Seronegative chronische Polyarthritis: Mehrere Lokalisationen
K51.9	22	Colitis ulcerosa, nicht näher bezeichnet
G62.9	19	Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet
M47.99	19	Spondylose, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
K50.9	17	Crohn-Krankheit, nicht näher bezeichnet
M54.15	17	Radikulopathie: Thorakolumbalbereich
K58.2	16	Reizdarmsyndrom, Obstipations-prädominant [RDS-O]
L20.8	15	Sonstiges atopisches [endogenes] Ekzem
G62.88	14	Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien
M45.09	13	Spondylitis ankylosans: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
B02.2	11	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
G62.0	11	Arzneimittelinduzierte Polyneuropathie
J45.9	11	Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet
M47.26	11	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Lumbalbereich
M25.50	10	Gelenkschmerz: Mehrere Lokalisationen
N30.2	10	Sonstige chronische Zystitis
C56	9	Bösartige Neubildung des Ovars
M54.14	9	Radikulopathie: Thorakalbereich
K58.3	8	Reizdarmsyndrom mit wechselnden (gemischten) Stuhlgewohnheiten [RDS-M]
M06.90	8	Chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
M16.9	8	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet
R54	8	Senilität

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G35.10	7	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf: Ohne Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
G35.9	7	Multiple Sklerose, nicht näher bezeichnet
J44.99	7	Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet
L50.9	7	Urtikaria, nicht näher bezeichnet
M05.80	7	Sonstige seropositive chronische Polyarthritis: Mehrere Lokalisationen
M54.12	7	Radikulopathie: Zervikalbereich
C61	6	Bösartige Neubildung der Prostata
G43.9	6	Migräne, nicht näher bezeichnet
L40.0	6	Psoriasis vulgaris
G43.1	5	Migräne mit Aura [Klassische Migräne]
G50.0	5	Trigeminusneuralgie
J45.0	5	Vorwiegend allergisches Asthma bronchiale
K30	5	Funktionelle Dyspepsie
L20.9	5	Atopisches [endogenes] Ekzem, nicht näher bezeichnet
M34.9	5	Systemische Sklerose, nicht näher bezeichnet
M53.99	5	Krankheit der Wirbelsäule und des Rückens, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M75.0	5	Adhäsive Entzündung der Schultergelenkkapsel
G44.8	4	Sonstige näher bezeichnete Kopfschmerzsyndrome
I10.01	4	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
L12.0	4	Bullöses Pemphigoid
L40.9	4	Psoriasis, nicht näher bezeichnet
M06.80	4	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthritis: Mehrere Lokalisationen
M13.0	4	Polyarthritis, nicht näher bezeichnet
M31.6	4	Sonstige Riesenzellarteriitis
M32.9	4	Systemischer Lupus erythematodes, nicht näher bezeichnet
M47.22	4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Zervikalbereich
M53.1	4	Zervikobrachial-Syndrom
M54.19	4	Radikulopathie: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M80.98	4	Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums
C25.9	< 4	Bösartige Neubildung: Pankreas, nicht näher bezeichnet
F45.41	< 4	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren
G43.0	< 4	Migräne ohne Aura [Gewöhnliche Migräne]
G50.1	< 4	Atypischer Gesichtsschmerz
H93.1	< 4	Tinnitus aurium
I50.14	< 4	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
J12.9	< 4	Viruspneumonie, nicht näher bezeichnet

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J84.1	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose
K50.1	< 4	Crohn-Krankheit des Dickdarmes
K52.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K59.09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation
K66.0	< 4	Peritoneale Adhäsionen
M25.56	< 4	Gelenkschmerz: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M35.0	< 4	Sicca-Syndrom [Sjögren-Syndrom]
M35.1	< 4	Sonstige Overlap-Syndrome
M35.9	< 4	Krankheit mit Systembeteiligung des Bindegewebes, nicht näher bezeichnet
M48.06	< 4	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich
M54.4	< 4	Lumboischialgie
M79.10	< 4	Myalgie: Mehrere Lokalisationen
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
C16.9	< 4	Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet
C18.7	< 4	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
C34.3	< 4	Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)
C34.9	< 4	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet
C53.9	< 4	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, nicht näher bezeichnet
C54.1	< 4	Bösartige Neubildung: Endometrium
C68.9	< 4	Bösartige Neubildung: Harnorgan, nicht näher bezeichnet
C73	< 4	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
D86.0	< 4	Sarkoidose der Lunge
D86.8	< 4	Sarkoidose an sonstigen und kombinierten Lokalisationen
E10.40	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit neurologischen Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
E14.40	< 4	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit neurologischen Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
F48.0	< 4	Neurasthenie
G35.30	< 4	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf: Ohne Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
G35.31	< 4	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf: Mit Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
G44.2	< 4	Spannungskopfschmerz
G90.60	< 4	Komplexes regionales Schmerzsyndrom der oberen Extremität, Typ II
H81.9	< 4	Störung der Vestibularfunktion, nicht näher bezeichnet
I10.90	< 4	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise
I11.90	< 4	Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise
I13.20	< 4	Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz und Niereninsuffizienz: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J12.8	< 4	Pneumonie durch sonstige Viren
J44.92	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 >=50 % und <70 % des Sollwertes
J45.8	< 4	Mischformen des Asthma bronchiale
K29.5	< 4	Chronische Gastritis, nicht näher bezeichnet
K57.32	< 4	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
K90.0	< 4	Zöliakie
M06.10	< 4	Adulte Form der Still-Krankheit: Mehrere Lokalisationen
M15.1	< 4	Heberden-Knoten (mit Arthropathie)
M31.3	< 4	Wegener-Granulomatose
M33.2	< 4	Polymyositis
M35.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M45.00	< 4	Spondylitis ankylosans: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M45.07	< 4	Spondylitis ankylosans: Lumbosakralbereich
M51.1	< 4	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
M54.17	< 4	Radikulopathie: Lumbosakralbereich
M75.3	< 4	Tendinitis calcarea im Schulterbereich
M75.4	< 4	Impingement-Syndrom der Schulter
M79.09	< 4	Rheumatismus, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M86.39	< 4	Chronische multifokale Osteomyelitis: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
N39.0	< 4	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
N80.8	< 4	Sonstige Endometriose
R52.1	< 4	Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz
R53	< 4	Unwohlsein und Ermüdung
S32.1	< 4	Fraktur des Os sacrum
A08.3	< 4	Enteritis durch sonstige Viren
A69.2	< 4	Lyme-Krankheit
B48.5	< 4	Pneumozystose
B60.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Protozoenkrankheiten
C16.0	< 4	Bösartige Neubildung: Kardia
C18.9	< 4	Bösartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet
C23	< 4	Bösartige Neubildung der Gallenblase
C25.0	< 4	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
C25.2	< 4	Bösartige Neubildung: Pankreasschwanz
C41.9	< 4	Bösartige Neubildung: Knochen und Gelenkknorpel, nicht näher bezeichnet
C44.9	< 4	Bösartige Neubildung der Haut, nicht näher bezeichnet
C45.1	< 4	Mesotheliom des Peritoneums
C49.9	< 4	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe, nicht näher bezeichnet
C50.4	< 4	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C55	< 4	Bösartige Neubildung des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet
C60.9	< 4	Bösartige Neubildung: Penis, nicht näher bezeichnet
C78.2	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Pleura
C79.5	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
C82.7	< 4	Sonstige Typen des follikulären Lymphoms
C85.9	< 4	Non-Hodgkin-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C90.00	< 4	Multiples Myelom: Ohne Angabe einer kompletten Remission
D18.02	< 4	Hämangiom: Intrakraniell
D36.9	< 4	Gutartige Neubildung an nicht näher bezeichneter Lokalisation
D83.9	< 4	Variabler Immundefekt, nicht näher bezeichnet
D84.1	< 4	Defekte im Komplementsystem
D89.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Störungen mit Beteiligung des Immunsystems, anderenorts nicht klassifiziert
E11.74	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet
E11.90	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
E11.91	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
E54	< 4	Ascorbinsäuremangel
E73.9	< 4	Laktoseintoleranz, nicht näher bezeichnet
E84.9	< 4	Zystische Fibrose, nicht näher bezeichnet
E88.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Stoffwechselstörungen
F23.3	< 4	Sonstige akute vorwiegend wahnhafte psychotische Störungen
F44.4	< 4	Dissoziative Bewegungsstörungen
F45.31	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Oberes Verdauungssystem
F45.34	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Urogenitalsystem
F45.8	< 4	Sonstige somatoforme Störungen
F50.00	< 4	Anorexia nervosa, restriktiver Typ
F54	< 4	Psychologische Faktoren oder Verhaltensfaktoren bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
G20.90	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation
G23.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten der Basalganglien
G35.20	< 4	Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf: Ohne Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
G44.4	< 4	Arzneimittelinduzierter Kopfschmerz, anderenorts nicht klassifiziert
G51.0	< 4	Fazialisparese
G54.0	< 4	Läsionen des Plexus brachialis
G54.5	< 4	Neuralgische Amyotrophie
G62.1	< 4	Alkohol-Polyneuropathie
G70.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete neuromuskuläre Krankheiten

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G71.1	< 4	Myotone Syndrome
G72.2	< 4	Myopathie durch sonstige toxische Agenzien
G90.59	< 4	Komplexes regionales Schmerzsyndrom, Typ I, Lokalisation nicht näher bezeichnet
G95.0	< 4	Syringomyelie und Syringobulbie
H81.0	< 4	Ménière-Krankheit
H81.1	< 4	Benigner paroxysmaler Schwindel
H81.4	< 4	Schwindel zentralen Ursprungs
I10.91	< 4	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
I27.28	< 4	Sonstige näher bezeichnete sekundäre pulmonale Hypertonie
I38	< 4	Endokarditis, Herzklappe nicht näher bezeichnet
I42.9	< 4	Kardiomyopathie, nicht näher bezeichnet
I48.9	< 4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern, nicht näher bezeichnet
I50.01	< 4	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
I50.13	< 4	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung
I70.24	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
I70.25	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
I71.00	< 4	Dissektion der Aorta nicht näher bezeichneter Lokalisation, ohne Angabe einer Ruptur
I73.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete periphere Gefäßkrankheiten
I77.6	< 4	Arteriitis, nicht näher bezeichnet
I83.1	< 4	Varizen der unteren Extremitäten mit Entzündung
I83.2	< 4	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
I87.00	< 4	Postthrombotisches Syndrom ohne Ulzeration
I87.21	< 4	Venöse Insuffizienz (chronisch) (peripher) mit Ulzeration
I89.09	< 4	Lymphödem, nicht näher bezeichnet
J31.1	< 4	Chronische Rhinopharyngitis
J32.0	< 4	Chronische Sinusitis maxillaris
J40	< 4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
J42	< 4	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
J44.19	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet
J44.81	< 4	Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 >=35 % und <50 % des Sollwertes
J44.90	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes
J44.93	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 >=70 % des Sollwertes
J45.1	< 4	Nichtallergisches Asthma bronchiale
J70.2	< 4	Akute arzneimittelinduzierte interstitielle Lungenkrankheiten
J84.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete interstitielle Lungenkrankheiten
J95.9	< 4	Krankheit der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, nicht näher bezeichnet

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J96.00	< 4	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ I [hypoxisch]
J98.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Atemwege
K21.0	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
K21.9	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit ohne Ösophagitis
K22.4	< 4	Dyskinesie des Ösophagus
K25.9	< 4	Ulcus ventriculi: Weder als akut noch als chronisch bezeichnet, ohne Blutung oder Perforation
K29.1	< 4	Sonstige akute Gastritis
K29.2	< 4	Alkoholgastritis
K29.6	< 4	Sonstige Gastritis
K44.9	< 4	Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän
K50.0	< 4	Crohn-Krankheit des Dünndarmes
K51.0	< 4	Ulzeröse (chronische) Pankolitis
K51.2	< 4	Ulzeröse (chronische) Proktitis
K51.8	< 4	Sonstige Colitis ulcerosa
K52.0	< 4	Gastroenteritis und Kolitis durch Strahleneinwirkung
K52.2	< 4	Allergische und alimentäre Gastroenteritis und Kolitis
K52.9	< 4	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet
K55.1	< 4	Chronische Gefäßkrankheiten des Darmes
K57.92	< 4	Divertikulitis des Darmes, Teil nicht näher bezeichnet, ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
K59.9	< 4	Funktionelle Darmstörung, nicht näher bezeichnet
K71.6	< 4	Toxische Leberkrankheit mit Hepatitis, anderenorts nicht klassifiziert
K75.0	< 4	Leberabszess
K75.4	< 4	Autoimmune Hepatitis
K86.1	< 4	Sonstige chronische Pankreatitis
K91.2	< 4	Malabsorption nach chirurgischem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
K91.5	< 4	Postcholezystektomie-Syndrom
L20.0	< 4	Prurigo Besnier
L24.0	< 4	Toxische Kontaktdermatitis durch Detergenzien
L30.1	< 4	Dyshidrosis [Pompholyx]
L30.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Dermatitis
L30.9	< 4	Dermatitis, nicht näher bezeichnet
L40.3	< 4	Psoriasis pustulosa palmoplantaris
L40.4	< 4	Psoriasis guttata
L41.0	< 4	Pityriasis lichenoides et varioliformis acuta [Mucha-Habermann]
L43.9	< 4	Lichen ruber planus, nicht näher bezeichnet
L44.0	< 4	Pityriasis rubra pilaris
L50.0	< 4	Allergische Urtikaria
L50.8	< 4	Sonstige Urtikaria
L66.2	< 4	Folliculitis decalvans
L71.9	< 4	Rosazea, nicht näher bezeichnet

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
L94.0	< 4	Sclerodermia circumscripta [Morphaea]
M00.89	< 4	Arthritis und Polyarthritis durch sonstige näher bezeichnete bakterielle Erreger: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M02.99	< 4	Reaktive Arthritis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M05.99	< 4	Seropositive chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M06.04	< 4	Seronegative chronische Polyarthritis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M06.94	< 4	Chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M10.09	< 4	Idiopathische Gicht: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M13.15	< 4	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M13.99	< 4	Arthritis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M16.1	< 4	Sonstige primäre Koxarthrose
M17.0	< 4	Primäre Gonarthrose, beidseitig
M18.0	< 4	Primäre Rhizarthrose, beidseitig
M18.1	< 4	Sonstige primäre Rhizarthrose
M19.01	< 4	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M19.97	< 4	Arthrose, nicht näher bezeichnet: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M23.89	< 4	Sonstige Binnenschädigungen des Kniegelenkes: Nicht näher bezeichnetes Band
M25.45	< 4	Gelenkerguss: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M30.1	< 4	Panarteriitis mit Lungenbeteiligung
M31.5	< 4	Riesenzellarteriitis bei Polymyalgia rheumatica
M31.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete nekrotisierende Vaskulopathien
M34.0	< 4	Progressive systemische Sklerose
M34.8	< 4	Sonstige Formen der systemischen Sklerose
M47.20	< 4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M47.24	< 4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Thorakalbereich
M50.0	< 4	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie
M51.2	< 4	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
M53.3	< 4	Krankheiten der Sakrokokzygealregion, anderenorts nicht klassifiziert
M54.5	< 4	Kreuzschmerz
M54.89	< 4	Sonstige Rückenschmerzen: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M65.84	< 4	Sonstige Synovitis und Tenosynovitis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M65.85	< 4	Sonstige Synovitis und Tenosynovitis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M65.99	< 4	Synovitis und Tenosynovitis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M72.2	< 4	Fibromatose der Plantarfaszie [Ledderhose-Kontraktur]
M76.7	< 4	Tendinitis der Peronäussehne(n)
M77.3	< 4	Kalkaneussporn
M77.8	< 4	Sonstige Enthesopathien, anderenorts nicht klassifiziert
M79.15	< 4	Myalgie: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M79.39	< 4	Pannikulitis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M79.65	< 4	Schmerzen in den Extremitäten: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M79.69	< 4	Schmerzen in den Extremitäten: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M80.48	< 4	Arzneimittelinduzierte Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M87.85	< 4	Sonstige Knochennekrose: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M87.95	< 4	Knochennekrose, nicht näher bezeichnet: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M89.09	< 4	Neurodystrophie [Algodystrophie]: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M94.26	< 4	Chondromalazie: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
N11.9	< 4	Chronische tubulointerstitielle Nephritis, nicht näher bezeichnet
N17.93	< 4	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3
N19	< 4	Nicht näher bezeichnete Niereninsuffizienz
N30.4	< 4	Strahlenzystitis
N32.1	< 4	Vesikointestinalfistel
N41.9	< 4	Entzündliche Krankheit der Prostata, nicht näher bezeichnet
N76.0	< 4	Akute Kolpitis
N80.9	< 4	Endometriose, nicht näher bezeichnet
Q85.0	< 4	Neurofibromatose (nicht bösartig)
R06.0	< 4	Dyspnoe
R52.9	< 4	Schmerz, nicht näher bezeichnet
R94.2	< 4	Abnorme Ergebnisse von Lungenfunktionsprüfungen
S13.4	< 4	Verstauchung und Zerrung der Halswirbelsäule
S22.32	< 4	Fraktur einer sonstigen Rippe
S22.44	< 4	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von vier und mehr Rippen
S72.00	< 4	Schenkelhalsfraktur: Teil nicht näher bezeichnet
S84.1	< 4	Verletzung des N. peronaeus in Höhe des Unterschenkels
Z09.88	< 4	Nachuntersuchung nach sonstiger Behandlung wegen anderer Krankheitszustände

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-975.23	1463	Naturheilkundliche Komplexbehandlung: Mind. 14 bis höchstens 20 Behandlungstage und weniger als 2.520 Behandlungsmin. oder mind. 10 bis höchstens 13 Behandlungstage und mind. 1.680 Behandlungsmin.
8-975.24	494	Naturheilkundliche Komplexbehandlung: Mind. 21 Behandlungstage oder mind. 14 Behandlungstage und mind. 2.520 Behandlungsminuten
8-975.22	156	Naturheilkundliche Komplexbehandlung: Mind. 7 bis höchstens 13 Behandlungstage und weniger als 1.680 Behandlungsminuten
9-984.6	55	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
9-984.7	48	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
1-632.0	27	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
9-984.8	22	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
1-650.2	21	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
1-653	19	Diagnostische Proktoskopie
3-200	14	Native Computertomographie des Schädels
3-802	11	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-225	8	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-800.c0	8	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
3-030	7	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
3-202	6	Native Computertomographie des Thorax
3-203	5	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-222	5	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
9-984.9	5	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
8-153	4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
1-207.0	< 4	Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10-20-System)
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
3-701	< 4	Szintigraphie der Schilddrüse
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-018.0	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-98g.12	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage
1-650.1	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
1-930.1	< 4	Infektiologisches Monitoring: Quantitative Virus-Nukleinsäurebestimmung
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-144.2	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter
9-984.a	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
1-204.2	< 4	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
1-205	< 4	Elektromyographie [EMG]
1-206	< 4	Neurographie
1-266.0	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher
1-444.7	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
1-564.0	< 4	Biopsie am Penis durch Inzision: Glans penis
1-620.01	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage
1-712	< 4	Spiroergometrie
1-853.2	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion
1-931.1	< 4	Molekularbiologisch-mikrobiologische Diagnostik: Mit Resistenzbestimmung
3-035	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-226	< 4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-227	< 4	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-703.0	< 4	Szintigraphie der Lunge: Perfusionsszintigraphie
3-721.21	< 4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens: Myokardszintigraphie unter pharmakologischer Belastung: Mit EKG-Triggerung
3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-821	< 4	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-900	< 4	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5-399.7	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
5-452.62	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
5-641.0	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Penis: Exzision
5-856.03	< 4	Rekonstruktion von Faszien: Naht: Unterarm
5-892.xe	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Sonstige: Oberschenkel und Knie
5-900.08	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterarm

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-137.10	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral
8-152.1	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
8-810.x	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Sonstige
8-98g.11	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
8-98g.14	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 20 Behandlungstage
9-984.b	< 4	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz Chefärzte

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in der stationären Versorgung	15,85
Fälle je VK/Person	144,04

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in der stationären Versorgung	5,3
Fälle je VK/Person	430,75
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**
ZF13	Homöopathie
ZF27	Naturheilverfahren

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in der stationären Versorgung	49,5
Fälle je VK/Person	46,12

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in der stationären Versorgung	0,3
Fälle je VK/Person	7.610,00

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in der stationären Versorgung	7,1
Fälle je VK/Person	321,55
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	z.B. Pflegemanagement, Pflegepädagogik, Pflegewissenschaft
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	Fachweiterbildung Stationsleitung
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	**Zusatzqualifikation**	**Kommentar / Erläuterung**
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	Pain Nurse
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	3,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,5
Stationäre Versorgung	3,5
Fälle je VK/Person	85,14

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	1,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,5
Stationäre Versorgung	1,5
Fälle je VK/Person	198,67
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Siehe Teil A

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
Nr.	**Zusatzqualifikation**	**Kommentar / Erläuterung**
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	Pain Nurse

Teil C

Qualitätssicherung

Teil C Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	5
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	3
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	3

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Teil C Qualitätssicherung

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 2	Nacht	18,18	Unter anderem aufgrund erhöhter Ausfallzeiten, während der Covid-19 Pandemie, konnten die Untergrenzen für Pflegefachkräfte nicht immer eingehalten werden.
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 3	Nacht	100,00	
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 3	Tag	100,00	
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 2	Tag	100,00	
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 1	Tag	100,00	
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 1	Nacht	18,18	Unter anderem aufgrund erhöhter Ausfallzeiten, während der Covid-19 Pandemie, konnten die Untergrenzen für Pflegefachkräfte nicht immer eingehalten werden.

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 3	Tag	100,00
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 2	Tag	100,00
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 3	Nacht	100,00
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 1	Tag	100,00
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 2	Nacht	100,00
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 1	Nacht	100,00

Impressum

Herausgeber/Fotos

Krankenhaus für Naturheilweisen
Seybothstrasse 65
D-81545 München-Harlaching

Telefon: (089) 625 05-0
Telefax: (089) 625 05-430/460

E-Mail: info@kfn-muc.de
Internet: http://www.krankenhaus-naturheilweisen.de

Redaktion/Gestaltung

FuturaMed GmbH, Klinikmanagement München
www.futuramed-gmbh.de

Bei Fragen zum Qualitätsbericht

Olivia Frank
Kaufmännische Geschäftsführerin

Telefon: 089/62505-0
Email: frank@kfn-muc.de

Gerne nehmen wir Ihre Kritik und Anregungen zu unserem Qualitäts-bericht auf.